

"Das reine Gewissen muslimischer Mörder"

von Wilfried Puhl-Schmidt (BPE)

[Im Original veröffentlicht von PAX EUROPA am 04.10.2016](#)



Bildquelle: "conservo"

„Ich habe ein reines Gewissen“, sagte der muslimische Kapitän eines Schlepperbootes, [als der spanische Staatsanwalt vor Gericht 6x15 Jahre Haft wegen religiös motivierter Morde verlangte](#). Alain B. und andere Muslime hatten auf der Überfahrt von Marokko nach Spanien einen katholi-

schen Pfarrer und 6 Christen mit Holzplatten verprügelt und anschließend über Bord ins Meer geworfen, wo sie ertranken.

Ich möchte ganz deutlich darauf hinweisen, dass der Schlepperkapitän und die anderen muslimischen Gläubigen an Bord *aus Islam-theologischer Sicht tatsächlich ein „reines Gewissen“ haben dürfen*.

- ◆ Sie können sich ausdrücklich auf Allah berufen! Der islamische Gott lässt nämlich Mohammed in seiner Offenbarung wissen, dass ER selbst tötet und nicht die gläubigen Muslime! Man lese z.B. in Koran-Sure 8,17:
 - ❖ *“Nicht ihr habt sie getötet, sondern Allah hat sie getötet. Und nicht du hast geworfen, als du geworfen hast, sondern Allah hat geworfen...“*.
- ◆ Mit dieser Offenbarung ihres Gottes können sich alle Muslime durch die Jahrhunderte bis zu den heutigen Kämpfern der Boko Haram sowie des Islamischen Staates u.s.w. rechtfertigen und auch beauftragt fühlen.

Auch muslimische Flüchtlinge in Asylbewerberheimen können ein „reines Gewissen“ haben, wenn sie ihre christlichen Mitbewohner beschimpfen oder gewalttätig werden. Die gerne verschwiegenen Beispiele sind unzählig. Aber es ist politisch nicht korrekt, darüber zu reden.

Ich muss immer wieder an Pfarrer Dr. Raimund Martens erinnern, welcher seine [Gespräche mit geflüchteten Christen dokumentiert hat](#). Daraus geht hervor, dass sie wegen ihres Glaubens aus islamischen Ländern geflohen sind und in Wohnheimen dem gewalttätigen Islam wieder begegnen.

Auch der muslimische Mörder hatte wohl ein „reines Gewissen“ als er eine alte Dame in ihrem Haus in Bad Friedrichshall tötete. Laut den Vernehmungen durch die Staatsanwaltschaft „drang er aus religiösem Hass, gepaart mit Habgier“ in ihr Haus ein, [„um einen aus seiner Sicht Ungläubigen zu töten“](#). Ich muss hier nicht die Vielzahl von Offenbarungen Allahs gegen „Ungläubige“ zitieren.

Ganz deutlich sei gesagt, dass auch die Christen Ungläubige sind, da sie ja nach der Auffassung des islamischen Gottes an drei Götter glauben. Offensichtlich haben weder Allah noch Mohammed vom christlichen Glaubensgeheimnis der Dreifaltigkeit jemals gehört!

Ich möchte Ihnen von ganzem Herzen noch [ein Video \(mit deutschen Untertiteln\)](#) empfehlen, in welchem ein Ex-Moslem spricht, der den christlichen Glauben angenommen hat. Er versucht mit eindringlicher Stimme die Welt aufzurütteln und vor dem Islam zu warnen. Das Verlassen des islamischen Glaubens steht ihm furchtbar ins Gesicht geschrieben. Offensichtlich ist er der Aufforderung Mohammeds an die Muslime, jene zu töten, welche den Islam verlassen, nur knapp entronnen.



(Zum Anschauen des Video auf das Bild klicken)

Mich hat es auch ergriffen, als er von seinem früheren Hass gegen Juden sprach, obwohl er gar nicht wusste, wo der Staat Israel auf der Landkarte zu finden ist. Ausdrücklich betont er, dass der Hass der Muslime gegen Israel mehr religiöse Motivation habe als politische. Neben den Hasstiraden Allahs im Koran möchte ich in diesem Zusammenhang auf Artikel 7 der Charta der Hamas hinweisen. Dort steht unter anderem: „Der Prophet – Gott segne ihn und schenke ihm Heil – sprach: „Die Stunde wird kommen, da die Muslime gegen Juden solange kämpfen und töten bis sich die Juden hinter Steinen und Bäumen verstecken. Doch die Bäume und Steine werden sprechen: „Oh Muslim, oh Diener Allahs, hier ist ein Jude, der sich hinter mir versteckt. Komm und töte ihn!“

- ❖ Wer sich auf Allahs und Mohammeds Aufrufe berufen kann, hat ein „reines Gewissen“.

Egal ob im Schlepperboot, ob im Wohnheim, ob in Bad Friedrichshall, ob in der Hamas-Charta, ob...